



# Facharzt/Fachärztin für

# Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 14.02.2024 beschlossenen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	<b>Grundlagen</b>	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10.	<b>Patientenbezogene Inhalte</b>	
11.		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12.		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13.		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14.		Aufklärung und Befunddokumentation
15.		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16.	Psychosomatische Grundlagen	
17.	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18.	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19.	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20.		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21.	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22.		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	
25		Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie
26	<b>Behandlungsbezogene Inhalte</b>	
27	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
28		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
29	Seltene Erkrankungen	
30		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch
31		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
32		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
33		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
34	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
35	<b>Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen</b>	
36		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
37		Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung
38		Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors
39		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

### Facharzt/Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

(Mund-Kiefer-Gesichtschirurg/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgin)

Der Abschluss in der Facharztweiterbildung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie setzt auch das zahnärztliche Staatsexamen voraus.

<b>Gebietsdefinition</b>	Das Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie umfasst die Gesundheitsberatung, Vorbeugung, Erkennung, nicht-operative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen, Tumoren, Fehlbildungen sowie Form- und Funktionsveränderungen der Zähne, des Zahnhalteapparates, der Alveolarfortsätze, des Gaumens, der Kiefer, der Kieferhöhlen, der Mundhöhle einschließlich der Zunge, der Wange, der Lippen und des angrenzenden Rachens, der Speicheldrüsen sowie des Gesichtsschädels, der Lider, Orbita und Periorbita, der frontalen Schädelbasis und der bedeckenden Weichgewebe des Kopfes, Gesichtes und Halses einschließlich der Behandlung des fachbezogenen erkrankten Lymphsystems sowie der chirurgischen Kieferorthopädie, Implantologie sowie der prothetisch-epithetischen Versorgung.
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>60 Monate</b> Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 24 Monate zahnmedizinische Weiterbildung in Oralchirurgie bei einem Weiterbildungsbefugten für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie erfolgen</li> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	
--	---	--

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung</b>
-----------	---

<b>2.</b>	<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie</b>	
<b>3.</b>	<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie</b>	
4.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
5.	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondenlegung und Sondenernährung	
6.	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	5
7.	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch einschließlich Laseranwendung, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
8.	Scoresysteme und Risikoeinschätzung	
9.	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
10.	Wundheilung und Narbenbildung		
11.		Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	
12.		Biopsien und Exzisionen von Hauttumoren und Hautveränderungen sowie Wundversorgung	
13.		Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
14.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
<b>15.</b>	<b>Dentoalveoläre Chirurgie</b>		
16.	Prinzipien dentoalveolärer Operationsverfahren		
17.		Operative Eingriffe der dentoalveolären Chirurgie, z. B.	200
18.		– operative Entfernung von verlagerten Zähnen	
19.		– chirurgische Zahnerhaltung, z. B. durch Wurzelspitzenresektionen	
20.		– parodontale Chirurgie	
21.		– dentale Implantologie einschließlich Navigation und Prothetik sowie alveoläre Hart- und Weichgewebeaugmentationen	
22.		– Behandlung odontogener und nicht odontogener Zysten	
<b>23.</b>	<b>Traumatologie und Notfälle</b>		
24.	Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		
25.		Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
26.		Kardiopulmonale Reanimation	
27.		Endotracheale Intubation	
28.		Operative Eingriffe bei Verletzungen, z. B.	100
29.		– Versorgung von Weichgewebe- und/oder Knochenverletzungen	
30.		– Zahntraumatologie	
31.		– Schienungen von frakturierten Kiefern	
32.		– Osteosynthesen bei Schädelverletzungen	
33.		Elektive und Notfalltracheotomie	5
<b>34.</b>	<b>Entzündungen/Infektionen</b>		
35.	Entzündliche und infektiöse Erkrankungen, z. B.		
36.	– erregerbedingte Infektionen		

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
37.	– allergiebedingte und medikamentenbedingte Entzündungen		
38.	– Bindegewebserkrankungen einschließlich Kollagenosen		
39.	Immun- und Autoimmunkrankheiten, insbesondere Granulomatosen, Vaskulitiden und andere Bindegewebserkrankungen		
40.		Behandlung einschließlich der Nachsorge von entzündlichen und infektiösen Erkrankungen, insbesondere	
41.		– fortgeleitete Entzündungen, Logenabszesse und Phlegmone	
42.		– Speicheldrüsenerkrankungen und Speichelsteine	
43.		– Kieferhöhlenerkrankungen	
44.	Unterstützende Maßnahmen zur Förderung der Wundheilung		
45.		Operative Eingriffe der septischen Chirurgie, insbesondere	100
46.		– transorale sowie transkutane Inzisionen und Drainagen	
47.		– gebietsbezogene Kieferhöhlenoperationen und Speichelstein- und Speicheldrüsen-Entfernungen	
48.		– bei Osteomyelitis und Kiefernekrosen	
<b>49.</b>	<b>Fehlbildungen und Formstörungen</b>		
50.	Fehlbildungen und Fehlformen der Zähne, des Gesichtes und seiner Teile, des Gesichtsschädels und des äußeren Schädels, z. B.		
51.	– Lippen-Kiefer-Gaumenspalte		
52.	– Syndrome mit Beteiligung des Gesichtes		
53.	– Kraniosynostosen		
54.	– Fehlbisslagen, dysontogenetische Zysten und Fisteln		
55.	Anwendung von Kopforthesen		
56.		Diagnostik, konservative und operative Therapie sowie die Nachsorge bei Fehlbildungen und Formstörungen des Gesichtes, seiner Teile und des äußeren Schädels einschließlich Operationsplanungen am Modell oder digital einschließlich Beratung und Entwicklung von Therapieplänen	
57.		Mitwirkung bei komplexen Eingriffen der Fehlbildungschirurgie einschließlich Dysontogenese, insbesondere Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und syndromale Gesichtsfehlbildungen	10
58.		Umstellungsosteotomien	10

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
59.		Indikationsstellung zur humangenetischen Beratung	
<b>60.</b>	<b>Tumorerkrankungen</b>		
61.		Diagnostik, Therapie und Nachsorge intra- und extraoraler Tumore, davon	
62.		– Durchführung von Probeexzisionen einschließlich Bürstenbiopsien	30
63.		– Tumorresektionen, auch lasergestützt, in der Mundhöhle, an den Lippen, den Speicheldrüsen, der Haut und der Unterhaut von Gesicht, Kopf und Hals einschließlich Lymphadenektomien und Rekonstruktionen durch z. B. Hart- und Weichgewebeverpflanzungen, mikrochirurgische Transplantationen einschließlich der Transplantatentnahme, des Entnahmedefektverschlusses und der Gefäßanschlüsse	30
64.	Diagnostische Techniken zur Erfassung der lokalen Tumorausbreitung und zur Lymphknoten- und Fernmetastasendiagnostik		
65.	Grundlagen medikamentöser Tumorthapie und Strahlentherapie		
66.		Mitwirkung bei der systemischen Tumorthapie sowie der supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz	
67.	Lichtunterstützte Chemotherapie		
<b>68.</b>	<b>Degenerative Erkrankungen</b>		
69.	Kieferatrophie, Speicheldrüsenerkrankungen, Kiefergelenkerkrankungen		
70.		Operative Eingriffe der präprothetischen Chirurgie, insbesondere Mundvorhofplastik, enossale Implantationen, Auflagerungsplastiken und andere Augmentationsverfahren	25
71.		Diagnostik und Therapie bei degenerativen Speicheldrüsenerkrankungen, z. B. Sialometrie, Speicheldrüsenendoskopie	
72.		Diagnostik und Therapie bei Kiefergelenkerkrankungen, z. B. Kiefergelenksendoskopie und -chirurgie	
<b>73.</b>	<b>Funktionelle Störungen</b>		
74.	Störungen des orofazialen Systems, z. B. Beweglichkeitsstörungen des Kiefers, Diskusverlagerungen, Schmerzerscheinungen		
75.		Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei funktionellen Störungen des orofazialen Systems einschließlich Einleitung und Überwachung unterstützender Maßnahmen, z. B. physikalische, logopädische und psychosomatische Therapie sowie Akupunktur	

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
76.		Durchführung funktionstherapeutischer Maßnahmen, z. B. Aufbiss-Behelfe	
<b>77.</b>	<b>Endokrine Störungen</b>		
78.	Endokrine Erkrankungen, z. B. endokrine Orbitopathie, Akromegalie		
79.	Folgezustände endokriner Störungen, z. B. nach autoimmuner Thyreoiditis, bei Speicheldrüsenerkrankungen		
<b>80.</b>	<b>Diagnostische Verfahren</b>		
81.		Untersuchungen an Kopf, Hals, Mundhöhle und Gesicht, insbesondere	
82.		– klinische Funktionsanalyse einschließlich instrumentelle Funktions- und Okklusionsanalyse	
83.		– gebietsbezogene Hirnnervenuntersuchungen	
84.		– endoskopische Verfahren, z. B. an Oropharynx und Nebenhöhlen	
85.	Elektrophysiologische Untersuchungen, z. B. Elektromyographie der Kau- und Gesichtsmuskulatur		
86.		Indikation, Durchführung und Befunderstellung von intra- und extraoralen zwei- und dreidimensionalen Bildgebungsverfahren der Zähne, des Gesichtsschädels und der Weichgewebe des Kopfes und des Halses, z. B.	200
87.		– digitale Volumentomographie	
88.		– Einzelzahnaufnahme und Panoramaschichtaufnahme	
89.		– Nasennebenhöhlenaufnahme	
90.		– Fernröntgenbild	
91.		Sonographische Untersuchungen, insbesondere	
92.		– der Gesichts- und Halsweichgewebe sowie der Nasennebenhöhlen und des Gesichtsskelettes, z. B. Jochbogen	
93.		– Doppler-/Duplex-Sonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	
94.		Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
<b>95.</b>	<b>Lokal- und Regionalanästhesie, spezielle Schmerztherapie</b>		
96.	Analgosedierung und notwendige Überwachungsverfahren		
97.		Anästhesie- und Schmerztherapieverfahren im Kopf- und Halsbereich, insbesondere	50
98.		– Leitungsanästhesie an den peripheren Hirnnerven	



## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
99.		– Terminalanästhesie einschließlich intraligamentärer Anästhesie	
100.	Tumeszenzanästhesie		
101.	Grundlagen der Akupunktur, Akupressur, Transkutane elektrische Nervenstimulation, Neuromodulatoren, Membranstabilisatoren		
102.		Operative Eingriffe an peripheren Gesichtsnerven, z. B. Dekompressionen, Nervenverlagerungen, Neurolysen und Wiederherstellung der sensiblen und motorischen Nerven	10
103.	Indikation für interventionelle Verfahren, z. B. Langzeitnervenblockaden, Implantation von Neurostimulatoren		
104.	Chronifizierungsprozesse bei Schmerzpatienten		
105.		Schmerzanamnesen und Untersuchungen bei Schmerzpatienten einschließlich Anwendung von validierten Skalen und Fragebögen zur Schmerzdokumentation	
106.	Pharmakologische und nicht-pharmakologische Schmerztherapie		
<b>107.</b>	<b>Prävention, Gesundheitsberatung und Rehabilitation</b>		
108.		Früherkennungsuntersuchungen von gebietsbezogenen Tumoren und deren Vorstufen	
109.		Beratung zu Mund- und Zahnhygiene sowie Suchtprävention und Entwöhnung	
110.		Rehabilitation durch Defektprothetik und Epithetik	
<b>111.</b>	<b>Schlafbezogene Atemstörungen</b>		
112.	Grundlagen der Diagnostik, z. B. Polysomnographie, sowie der Therapie, z. B. Mundvorhofschilde, Unterkieferprotrusionsschienen, Umformungen des Gesichtsschädels und der Weichgewebe zur Vergrößerung der funktionellen Atemwege einschließlich Prophylaxe und Nachsorge von schlafbezogenen Atemstörungen mit Obstruktion der oberen Atemwege		
113.		Interdisziplinäre Therapieplanung bei schlafbezogenen Atemstörungen	
<b>114.</b>	<b>Wiederherstellungschirurgie</b>		
115.	Prinzipien der Plastischen und Wiederherstellungschirurgie, z. B. Einsatz von Biomaterialien, Weichgewebekorrekturen einschließlich Gesichtshautstraffung		
116.		Plastische Maßnahmen geringeren Schwierigkeitsgrades an Mundhöhle, Gesicht und Kopf, z. B.	50
117.		– Defektdeckungen einschließlich Transplantatentnahmen	
118.		– Nahlappenplastiken	
119.		– Implantation von Biomaterialien	

## Anlage 18 Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	
120.		– Ohrmuschelanlageplastiken	
<b>121.</b>	<b>Strahlenschutz</b>		
122.	Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
123.	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
124.		Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	Nachweis der für die jeweilige Fachkunde erforderlichen Kurse

# ANHANG

## Auszug aus Abschnitt A – Paragrafenteil – der Weiterbildungsordnung

### § 2 a Begriffsbestimmungen

<sup>1</sup>Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

<sup>1</sup>**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. <sup>2</sup>Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

<sup>1</sup>**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)

<sup>1</sup>Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)

<sup>1</sup>Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)

<sup>1</sup>Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)

<sup>1</sup>Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)

<sup>1</sup>Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. <sup>2</sup>Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. <sup>3</sup>Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)

<sup>1</sup>In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.